

SWE Speicher-Wasser-Erwärmer

Zirkulation

Das warme Wasser wird mittels einer (Zirkulations-) Pumpe im Kreis geführt, damit die Ausstoßverluste (und damit die Wartezeit) beim Zapfen gering bleibt. Damit schnell warmes Wasser kommt.

Opfer-Anoden

schützen die Metall-Speicher vor Korrosion (Kathodischer Korrosions-Schutz)

Anoden-Schlamm

Ablagerungen am Boden eines SWE die von der Opferanode stammen

Fremd-Strom-Anoden

schützen die Metall-Speicher vor Korrosion, im Prinzip wie die Opfer-Anoden, nur dass die schützenden Elektronen jetzt nicht mehr aus der Opfer-Anode kommen, sondern "aus der Steckdose"

Ausstoß-Verluste

entstehen durch das "kalte Wasser" welches nach dem Öffnen einer Warm-Wasser-Entnahme-Armatur zuerst ausströmt, bevor das warme Wasser kommt

Wirkungsgrad

sagt aus, wie viel der eingesetzten Energie auch tatsächlich für den gewünschten Zweck benutzt wird, und wie viel dabei verloren geht

$$\eta = \frac{\text{Nutzen}}{\text{Aufwand}}$$

Sicherheitsgruppe

Kombinations-Armatur mit integriertem SV, RV, Absperr-Ventil, Prüfstutzen, evtl. DM (der DM macht hier nicht viel Sinn, da der Druck zentral eingestellt werden soll um ungleiche Druckverhältnisse zu verhindern)

Konvektions-Bremsen (Thermo-Sifon)

verhindern den Wärmeverlust an Speichern mit waagrecht angeschlossenen Leitungen

Leistungs-Kennzahl NL

gibt an wie viel Haushalte von dem Wasser-Erwärmer versorgt werden können, (Einheitswohnungen nach DIN 4708-1 haben: 3,5 Bewohner, 1 Badewanne 140 Liter, 1 Waschtisch und eine Küchenspüle)